

## Jahresrückblick 2020

Liebe Kanufreunde,

eigentlich hätten wir uns gerne zum Jahresrückblick im Bootshaus getroffen. Aber Corona macht uns hier einen Strich durch die Rechnung.

Um Euch auf dem Laufenden zu halten, möchte ich kurz über die Ereignisse im Jahr 2020 berichten.

Neu im Verein sind:

Hedi Orth, Jürgen Porstendörfer, Renate Neuberger, Alfred und Ingrid Messbacher, die Familie Eilbacher, bestehend aus Frank, Maximilian, Nena, Luise (war bereits schon Mitglied) und Anne Euteneuer.

Wie üblich fing das Jahr mit den 3 Winterwanderungen an. Bei der ersten führte uns Christian Hösch über die Clingenburg zur 3-Märker-Schutzhütte. Hier war die übliche Zwischenrast, dann zum Mittagessen ins Röllfelder Wanderheim und zurück ans Bootshaus.

Die zweite wurde von Gerhard Abel und Marko Lüft organisiert. Wir wanderten, natürlich auch mit Zwischenrast, durch die Flur oberhalb Trennfurt bis zur DJK-Gaststätte nach Wörth und am Main zurück ans Bootshaus.

Die dritte Wanderung richteten Bärbel und Klaus Helmstetter aus. Sie führten uns von Reuenthal zur Sattelhütte und über den Waldpfad zur Fußpilzhütte, jeweils mit einer kurzen Rast. In der Gaststätte "Schenk" stärkten wir uns mit einem Mittagessen.

Nachdem wir immer wieder nach den Wildwasser-Bildern und -Filmen von Jürgen Nickles nachgefragt hatten, war es am 18.01. dann endlich soweit. Er führte uns seine atemberaubenden Bilder und Filme vor. In der Pause servierte uns Familie Nickles dann auch noch eine leckere Gulaschsuppe. Es war ein interessanter und sehr schöner Abend.

Am 16.02 lud Dennis Vill zum Paddeln auf einem Kleinfluss ein. Man paddelte auf der Mud und startete auch gleich durch bis ans Bootshaus.

Corona wurde immer mehr Gesprächsthema. Unsere Mitgliederversammlung am 14.03. konnten wir gerade noch abhalten. Die Beteiligung war zwar recht gut, aber coronabedingt haben viele ältere Mitglieder abgesagt, was natürlich auch verständlich ist.

Ab 16.03 ruhte dann alles wegen Corona.

Zunächst hieß es paddeln ist für Einzelpersonen erlaubt, aber das Vereinsgelände darf nicht betreten werden. Wie sollte das gehen? Nach Rücksprache mit Herrn Daniel von der Wasserschutzpolizei Aschaffenburg konnten wir paddeln, wenn auch nur einzeln oder in ganz kleinen Gruppen.

Viele schöne Fahrten mussten natürlich ausfallen, da die Bootshäuser und Campingplätze zu hatten. Aber das lässt sich ja alles nachholen.

Im Juni ging es dann wieder los mit der Fahrt an die Wörnitz, organisiert von Hans-Michael Behr, der Fahrt nach Aschaffenburg, hier hatte Marko Lüft das Sagen, Herrentour mit Klaus Helmstetter. Eine Urlaubswoche an Weser, Fulda, Werra und unsere beliebte Schmankerlfahrt auf dem Main, beides organisiert von Alexander Vill. Einige verbrachten wieder ihren Urlaub auf dem Staffelsee.

Das Jugendtraining wurde wieder sehr gut angenommen. Leider musste das Jugendzeltlager und die Spiele- und Filmnacht für die Jugend ausfallen. Wollen wir hoffen, dass es im nächsten Jahre wieder klappt.

Glühwürmchenfahrt und Abpaddeln bildeten dann den Abschluss.

Den Arbeitseinsatz konnten wir gerade noch durchführen. Der Rest des Programms fiel dann wieder Corona zum Opfer.

Dieses Jahr haben wir uns einen neuen Bootsanhänger angeschafft, nachdem der alte gelbe Anhänger in die Jahre gekommen war und den Anforderungen auch nicht mehr gerecht wurde. Nach den Ideen von Alexander Vill und Gerhard Abel wurde er in Minden gebaut und konnte gerade noch vor dem großen Lockdown im Frühjahr abgeholt werden. Er war im Sommer des Öfteren in Gebrauch und hat sich bestens bewährt.

Trotz der Schwierigkeiten durch Corona können sich unsere Paddelergebnisse sehen lassen.

Auf verschiedenen Flüssen und Seen erpaddelten unsere Kanutinnen und Kanuten insgesamt 15.997 km, davon Jugendliche und Schüler 1.438 km. Mit diesem Ergebnis stehen wir wieder an 1. Stelle in Unterfranken.

Folgende Einzelleistungen wurden erreicht:

Bronze-Wiederholung:

Ebert Peter, Fritzsche Patrick, Helmstetter Bärbel und Klaus, Kolb Thomas, Kluge Marie-Luise, Neuberger Elke und Theo, Nickles Georg, Rohe Claudia und Karl, Schmitz Hubertine und Thomas, Vill Alexander, Dennis und Ute.

Die paddelstärksten mit über 1.000 km waren in diesem Jahr:  
Schmitz Thomas mit 1.800 km, Fritzsche Patrick mit 1.260 km und Schmitz  
Hubertine mit 1.130 km.

Eilbacher Luise erhält das Bronze-Abzeichen für Schüler für 168 km und Anika-  
Sara Schmidt das Abzeichen für Jugendliche für 350 km.

Bei den Erwachsenen gehen die Bronze-Abzeichen an  
Alfen Michael für 311 km und Hösch Christian für 327 km und Kolb Nicole für  
251 km.

An alle herzliche Glückwünsche!!!



Vlnr.: Evelyn Vill, Michael Alfen, Hubertine Schmitz, Thomas Schmitz, Luise  
Eilbacher, Anika-Sara Schmidt, Nicole Kolb, Christian Hösch, Patrick Fritzsche,  
Thomas Kolb